

Modellprojekt MOIN+

Das Projekt MOIN+ steht für **Mobilität im Osnabrücker Land Integriert und Nachhaltig** und wird durch das Förderprogramm „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr gefördert. Ziel dieses Modellprojektes ist es, die Attraktivität des ÖPNV zu steigern und Bürgerinnen und Bürger vermehrt für die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln zu begeistern. Um bessere Anbindungsmöglichkeiten im Landkreis zu schaffen und Sie noch flexibler ans Ziel zu bringen, beinhaltet MOIN+ deshalb fünf neue Mobilitätsmaßnahmen.

Ausweitung des Busliniennetzes

Zwei neue Schnellbuslinien, zwei neue Regiobuslinien sowie zusätzliche Angebote von Abend- und Sonntagsverkehren bieten seit Februar 2024 schnellere und bessere Anbindung im Landkreis sowie von und nach Osnabrück und bringen Bürgerinnen und Bürgern auch in Randzeiten flexibel von A nach B.

Einführung eines On-Demand-Verkehr

Im April 2024 wurde der neue On-Demand-Verkehr Lütti eingeführt, welcher Bürgerinnen und Bürgern in den Städten Bramsche, Melle und der Samtgemeinde Bersenbrück flexibel und auf Abruf an ihr Ziel bringt. Dabei sind die Fahrzeuge nicht an feste Routen und Zeitpläne gebunden und richten sich so an die individuellen Bedürfnisse der Kunden.

Aufbau von Mobilstationen

In jeder der 21 Kommunen im Landkreis wird jeweils eine Bushaltestelle zu einer komfortablen Mobilstation umgebaut, welche verschiedene Mobilitätsangebote an einem Ort verknüpft. Anfang Juni wurde die erste Mobilstation eröffnet.

Ausbau des Carsharings

Ab Juli 2024 werden an zehn ausgewählten Standorten im Landkreis E-Autos vom Carsharing-Anbieter stadtteilauto Osnabrück bereitgestellt, die ganz flexibel und rund um die Uhr genutzt werden können.

Digital unterwegs

Bus, Fahrrad, Carsharing oder eigenes Auto – es gibt viele Möglichkeiten in Stadt und Landkreis unterwegs zu sein. Mithilfe des Mopiportals www.meinmopiportal.de kann die individuelle Mobilität gestaltet und gebucht werden ohne dabei den Überblick zu verlieren.

Mehr Informationen unter www.moinplus.info

MOIN+ On-Demand-Verkehr Lütти



In den gesamten Gebieten der Stadt Melle, Stadt Bramsche und der Samtgemeinde Bersenbrück wurde der On-Demand-Verkehr *Lütти* eingeführt, der ohne Fahrplan und feste Routen fährt. Dieser Service kann ganz flexibel und auf Abruf genutzt werden, um innerhalb der drei Kommunen unterwegs zu sein.

Was ist On-Demand-Verkehr?

Mit unserem On-Demand-Verkehr *Lütти* kannst du ganz einfach eine Fahrt buchen und innerhalb von kürzester Zeit an dein Ziel kommen. Unsere Fahrzeuge sind immer genau dann da, wann sie gebraucht werden und passen sich deshalb den individuellen Bedürfnissen optimal an. Ganz einfach und auf Abruf sind sie entweder über die *Lütти*-App oder telefonisch buchbar. Ob zum Fußballtraining, zum Arzt oder zum nächsten Bahnhof – der *Lütти* bringt Bürgerinnen und Bürger einfach, bequem und ohne große Umwege an ihr Ziel. Für die Buchung werden Start- und Zielpunkte sowie Abfahrts- bzw. Ankunftszeit abgegeben. Wenn beispielsweise der reguläre Bus nicht zu der gewünschten Zeit oder nicht dort fährt, wo er gebraucht wird, bietet der On-Demand-Verkehr eine komfortable Alternative.

Vorteile auf einen Blick:

- Flexibler ans Ziel: Ohne langes Warten oder Umsteigen kann der *Lütти* gebucht werden und direkt zum Zielort fahren
- Kürzere Fahrzeiten: Dank direkter Routen und weniger Umwege
- Individueller Service: *Lütти* kommt zur Nähe des aktuellen Standortes – nur einen kurzen Fußweg davon entfernt
- Nachhaltiger unterwegs: Durch die Bündelung mehrerer Fahrtanfragen wird die Verkehrsbelastung reduziert
- Barrierefreiheit: Jede Kommune verfügt über ein komplett barrierefreies Fahrzeug

Folgende Betriebszeiten gelten für alle Kommunen:

Montag bis Donnerstag
05:00 – 01:00 Uhr des Folgetags

Freitag bis Samstag
05:00 – 02:00 Uhr des Folgetags

Sonntag/Feiertag
07:00 – 01:00 Uhr des Folgetags

Aufgrund regionaler Gegebenheiten kann es sein, dass die Bedienungszeiten noch angepasst werden.





So wird Lütti gebucht:

1. *Lütti*-App herunterladen und registrieren.
Alternativ: Telefonisch unter der 0541 / 504-9889 buchen
2. Start- und Zielort sowie Abfahrts- bzw. Ankunftszeit angeben. An dieser Stelle können auch Informationen über Begleitpersonen, Gepäck, Rollatoren usw. mitgeteilt werden.
3. Aus den angezeigten Fahrtangeboten auswählen und auf „buchen“ klicken. Schon macht sich der *Lütti* auf den Weg.
4. Nun nur noch zum angezeigten Abholort gehen und einsteigen. Bezahlt wird ausschließlich bargeldlos in der App oder mit einer Giro-, Debit- oder Kreditkarte im *Lütti*.

Was kostet eine Fahrt?

Lütti verfügt über einen eigenständigen Tarif. Es wird ein Grundpreis von 3,50€ erhoben, zuzüglich einer Entfernungspauschale in Höhe von 0,40€ pro Kilometer. Die Entfernungspauschale ist ab einer Strecke von mehr als 3 km fällig.

Beispielrechnung für eine Fahrt von 5 Kilometern

Grundpreis:	3,50€
+ Entfernungspauschale (2 Kilometer x 0,40€ / km):	0,80€
Gesamtkosten:	4,30€

Zusätzlich wird ein ermäßigter Fahrpreis angeboten, der 50% des Grundpreises, also 1,75€ beträgt. Die Entfernungspauschale bleibt unverändert.

Die Ermäßigung gilt für: Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren, mitfahrende Personen, Inhaber eines gültigen Deutschlandtickets und Inhaber eines der folgenden VOS-Abos: BasisAbo (Region), MobilAbo, PremiumAbo (Region), 63plusAbo, YoungAbo, SemesterTicket, Azubi- und SchülerAbo, Job Ticket. Kinder im Alter von 0-5 Jahren fahren mit einer erwachsenen Begleitperson kostenfrei. Personen mit Schwerbehindertenausweis mit Beiblatt und Wertmarke, sowie eingetragene Begleitperson fahren ebenfalls kostenfrei.



**Jetzt Lütti-App
downloaden!**

Mehr Informationen unter www.moinplus.info



In den jeweils 21 kreisangehörigen Gemeinden des Landkreises Osnabrück werden ausgewählte Bushaltestellen oder Bahnhöfe zu komfortablen Mobilstationen ausgebaut. Die Mobilstationen stellen eine Bündelung von verschiedenen Verkehrsangeboten dar, wodurch an ihnen bequem und einfach zwischen Bus, Bahn, Fahrrad und Carsharing umgestiegen werden kann. Alle Angebote sind an einem Fleck.

Vorteile der Mobilstationen:

- Attraktive Umsteigepunkte zwischen Verkehrsmitteln
- Gute Verknüpfung zwischen den Verkehrsmitteln
- Komfortable Wartebedingungen
- Gute Orientierung und Information
- Trockene bzw. gesicherte Abstellmöglichkeit für Fahrräder



Ausstattung:

Alle 21 Mobilstationen werden in einem einheitlichen Design gestaltet und verfügen mindestens über ein Wartehäuschen, eine Informationsstele, eine überdachten Fahrradabstellanlage und einer Fahrradservicestation. Die Ausstattung setzt sich aus dem bereits bestehenden Angebot der einzelnen Standorte und dem Bedarf der Kommunen zusammen.

Die Informationsstele ist das zentrale Element der Mobilstation und bietet Nutzenden einen optimalen Überblick über den Standort und die Mobilitätsangebote vor Ort. Durch die Fahrradabstellanlagen können Fahrräder witterungsgeschützt untergestellt werden. Statt überdachter Fahrradabstellanlagen erhalten einige Bahnhöfe eine gesicherte Sammelabstellanlage, mit einem digitalen Zugang. So gibt es die Möglichkeit Fahrräder sicher abzustellen, während Bus und Bahn genutzt werden. Die Fahrradservicestation ermöglicht es, vor Ort kleine Reparaturen am Fahrrad durchzuführen, da sie mit einer integrierten Aufhängevorrichtung, einer Luftpumpe sowie weiteren notwendigen Werkzeugen ausgestattet ist. Abhängig vom Standort werden einzelne Mobilstationen zusätzlich mit einem Carsharing-Angebot versehen.

Nach Projektende 2025 geht das Mobiliar der Mobilstationen kostenfrei in den Bestand der Kommunen über, sodass Bürgerinnen und Bürger auch langfristig von dem Angebot profitieren können.

Mehr Informationen unter www.moinplus.info

Die Einführung von zwei neuen Schnellbuslinien, zwei neuen Regiobuslinien sowie dem zusätzlichen Angebot von Abend- und Sonntagsverkehren bietet Bürgerinnen und Bürgern eine deutlich bessere Anbindung im Landkreis sowie von und nach Osnabrück. Im Rahmen des MOIN+ Projektes ermöglichen wir eine umstiegsfreie Verbindung im Stundentakt auf allen neuen Linien. Durch die erweiterten Bedienzeiten frühmorgens sowie abends sind sie auch in den Randzeiten flexibel unterwegs.

Schnellbuslinien:

Zwischen Bad Essen, Ostercappeln und Osnabrück wurde die Schnellbuslinie S20 eingeführt. Mit der Linie S40 verbindet ein weiterer Schnellbus Bad Laer, Glandorf, Bad Iburg, Georgsmarienhütte und Osnabrück. Beide Linien ermöglichen eine deutlich kürzere Fahrzeit.

Ein Schnellbus zeichnet sich durch eine direkte Linienführung mit weniger Haltepunkten aus und kommt deshalb schneller ans Ziel. Außerdem ist im Stadtgebiet von Osnabrück stadteinwärts ausschließlich der Ausstieg aus den Bussen und stadtauswärts ausschließlich der Einstieg in die Busse möglich. Dadurch werden lange Aufenthalte an Bushaltestellen verhindert und eine schnelle Verbindung gewährleistet.

Regiobuslinien:

Zwischen Bohmte und Bramsche wurde die neue Regiobuslinie 260 und zwischen Oesede, Holzhausen und dem Bahnhof in Hasbergen die neue Linie 452 etabliert. RegioBuslinien verbinden entweder Städte und Gemeinden innerhalb des Landkreises oder auch mit der Stadt Osnabrück. Sie bedienen dabei, anders als die Schnellbusse, alle Haltestellen auf ihrem Weg. Es wurden somit wichtige Querverbindungen im Landkreis geschaffen.

Abend- und Wochenendverkehre:

Neue zusätzliche Abend- und Sonntagsverkehre der Linie 640 zwischen Fürstenau und Quakenbrück und der Linie 650 zwischen Fürstenau und Bersenbrück erweitern die Mobilität zu Randzeiten, sodass die Anbindung abends sowie am Wochenende gewährleistet ist.

Vorteile auf einen Blick:

- Kürzere Fahrzeiten
- Schließung räumlicher und zeitlicher Lücken im Liniennetz
- Bessere Anbindung im Landkreis
- Optimierte Verknüpfung vom Bus an die Schiene

Mehr Informationen unter www.moinplus.info